

RS OGH 1977/8/22 3Ob74/77, 3Ob13/87, 7Ob300/97m, 8Ob116/00t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.08.1977

Norm

EO §35 E

KO §181 ff

ZPO §233

Rechtssatz

Das auf Ungültigkeit eines Exekutionstitels gerichtete Klagebegehren (Aufschiebungsmöglichkeit gemäß § 42 Abs 1 Z 1 EO) mag dasselbe "Ziel" der "Verhinderung" einer Exekution haben wie eine Klage gemäß § 35 oder gemäß § 36 EO (Aufschiebungsmöglichkeit gemäß § 42 Abs 1 Z 5 EO), von einer Identität der diesbezüglichen Begehren kann jedoch bei den angeführten Klagen keine Rede sein.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 74/77

Entscheidungstext OGH 22.08.1977 3 Ob 74/77

JBl 1978,487 (Matscher)

- 3 Ob 13/87

Entscheidungstext OGH 13.05.1987 3 Ob 13/87

Auch; SZ 60/88

- 7 Ob 300/97m

Entscheidungstext OGH 11.11.1997 7 Ob 300/97m

Auch

- 8 Ob 116/00t

Entscheidungstext OGH 29.06.2000 8 Ob 116/00t

Vgl auch; Beisatz: Gleiches muss auch für den Schuldner gelten, der vor Eröffnung des

Schuldenregulierungsverfahrens einen Antrag auf Herabsetzung der ihm mit vollstreckbarem Titel auferlegten

Unterhaltsverpflichtung gestellt und die auf Grund dieses Titels als Konkursforderung angemeldete

Unterhaltsforderung unter Hinweis auf sein Herabsetzungsbegehren bestritten hat. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0001694

Dokumentnummer

JJR_19770822_OGH0002_0030OB00074_7700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at